

## Die Wahl in der DG und darüber hinaus

Am 15.Mai 2004 bestätigte Karl-Heinz Böhm in St.Vith, dass die ungerechten Kreditschulden und die seit jeher unfairen Handelsbedingungen den afrikanischen Staaten praktisch keine Entwicklungschancen lassen. Im GE vom 22.Mai 2004 wird über eine neue Ölkrise mit schwerwiegenden Folgen für die Weltwirtschaft, bereits in 10 Jahren, berichtet.

Was haben nun diese beiden wichtigsten Themen, d.h. die Abschaffung der Armut in der Welt und die Klima verträgliche Energieversorgung, mit der Gemeinschaftswahl der DG, mit Ihrer persönlichen Wahl am 13.Juni 2004 zu tun?

Die Antwort ist einfach: Wer Veränderungen wünscht, der darf nicht darauf warten, dass die Anderen damit anfangen, sondern er muss selber mit diesen Veränderungen beginnen, und schließlich ist Ostbelgien keine Insel, das Geschehen in Ostbelgien kann auch über Eupen und St.Vith hinaus Einfluss haben.

Während die Programme der traditionellen Parteien keine tragfähigen Konzepte, weder für die Armutsbekämpfung noch für die nachhaltige Energieversorgung und den Klimaschutz anbieten, hat nur eine Partei inzwischen den entscheidenden Zusammenhang zwischen Klima, Energieversorgung und Energiesteuer übernommen, aber diese Partei befürwortet nicht genügend effiziente und sogar falsche Instrumente, z.B. den Handel mit grünen Zertifikaten, den Ausstieg aus der Kernenergie ohne vorher aufgebaute erneuerbare Alternativen, und sie hat auch kein wirtschafts- und steuerpolitisch durchführbares Konzept gegen die zunehmende Verarmung bei uns und weltweit.

VIVANT will in Ostbelgien die überflüssigen Ministerämter abbauen und deren bisherige Zuständigkeiten an die gewählten Mandatäre im Rat der DG zurückgeben. Die Ausführung der vom Rat getroffenen Entscheidungen obliegt dann den Experten in der Verwaltung. Also eine Aufwertung des Rates und der Verwaltung der DG. Die so eingesparten Geldmittel will VIVANT, in Form eines Pilotprojektes, an das in der Kindererziehung tätige Elternteil ohne eigene Einkünfte auszahlen. Auch an Studenten und Auszubildende soll mit diesem Geld eine dem Basiseinkommen von VIVANT entsprechende monatliche Summe ausgezahlt werden.

Weitere wichtige Elemente des VIVANT-Systems, z.B. die Steuerbefreiung im unteren Einkommensbereich, die Verlagerung der Steuererhebung auf den Konsum, die steuerliche Förderung biologischer Treibstoffe sind föderalen Initiativen unterworfen. Weil VIVANT-Ostbelgien aber gleichberechtigt mit den anderen Regionen im föderalen Direktionsrat von VIVANT vertreten ist, wird jede für VIVANT-Ostbelgien abgegebene Stimme, auch über die Deutschsprachige Gemeinschaft hinaus, wirksam für eine vernünftige und zukunftsfähige Politik!

Joseph Meyer, Hannelore-Piper-Nyssen, Ernst Meyer, Edith Fortemps-Bourlet, Jean Van Ael  
VIVANT-Ostbelgien, Liste 25